

Kopien lohnen sich

Sie haben den Mann auf der Titelseite sofort erkannt: Elvis Presley. Aber Achtung! Der Mann sieht zwar aus wie Elvis Presley, kleidet sich wie Elvis Presley, wirkt wie Elvis Presley. Doch der Mann ist eine Kopie von Elvis. Wie die Frau auf Seite 27 eine Kopie von Sängerin und Schauspielerinnen Cher ist. Und das Paar auf Seite 9 eine Kopie von Charles und Camilla.

Mit gutem Grund: Diese Ausgabe von Beobachter Kompakt beschäftigt sich mit Kopien. Denn Generika sind Kopien von Originalmedikamenten. Sie sind qualitativ (mindestens) gleichwertig, im Schnitt aber 40 Prozent günstiger. Weshalb der Gebrauch von Generika stetig zunimmt. Und seit dem 1. Januar 2006 werden sie zusätzlich gefördert: Wer ein Generikum statt des entsprechenden Originals wählt, zahlt nur halb so viel Selbstbehalt.

Was es sonst noch über Generika zu wissen gibt, erfahren Sie auf den folgenden Seiten. Worauf Sie feststellen werden: Kopien lohnen sich. Denn der Gebrauch von Generika ist eine effektive Möglichkeit, um das eigene Portemonnaie zu schonen und Gesundheitskosten zu sparen. **URS ZANONI**

Inhalt

- 4 Grundlagen**
Warum Arzeneikopien ebenso wirksam sind wie Originale
- 10 Eigenverantwortung**
Beim Generikaentscheid haben Sie ein Mitspracherecht
- 14 Wahl**
Sie können den Fachleuten wichtige Fakten liefern
- 17 Abrechnung**
Wie viel Geld Sie dank Imitaten sparen können
- 20 Anwendung**
Für eine Arzneibehandlung brauchen Sie Disziplin
- 24 Vergleich**
Finden Sie in der grossen Liste Generika für Ihre Behandlung
- 37 Umstellung**
Nicht immer ist der Wechsel auf ein Generikum sinnvoll
- 37 Co-Marketing**
Die ausgeklügelten Tricks der Pharmahersteller
- 38 Weitere Infos**
Wissenswertes, Adressen, Bücher und Links

Impressum

DER SCHWEIZERISCHE BEOBACHTER
80. Jahrgang; Jean Frey AG,
Förrlibuckstrasse 70, Postfach, 8021 Zürich
Telefon Redaktion 043 444 52 52
Telefon Anzeigen 043 444 54 46

Chefredaktion Chefredaktor: Balz Hosang
stv. Chefredaktoren: Matthias Pflume, Toni Wirz
(Beratungszentrum)

Projektleitung Kompakt/Texte Urs Zanoni

Produktion und Grafik Leitung: Iwon Blum
Textproduktion: Esther Kern

Korrektur: Rolf Prévôt (Leitung), Klaus Beger
Art Director: Andrea Schamaun
Layout: Rudi-Renoir Appoldt
Bildredaktion: Marina Roth

Titelbild Gettyimages

Verlag Verlagsleiter: Roland Oetterli

Anzeigen Leitung: Peter Menzato

beobachter.ch Monica Muijers

Auflage 326 304 Exemplare (WEMF-beglaubigt 2005); 1 066 000 Leserinnen und Leser (MACH Basic 2005)



BLASENSCHWÄCHE?
Ihre Apotheke. Der erste Schritt zur Besserung.



Das Leben verläuft nicht ohne Beschwerden. Aber man kann etwas dagegen tun, auch bei Inkontinenz. In einem persönlichen Beratungsgespräch suchen wir mit Ihnen die für Sie passende Behandlung. Zögern Sie nicht, uns zu fragen. Ohne Voranmeldung. Und 1400 Mal in der Schweiz.

www.apotheken-schweiz.ch

Und so viel kostet ein Generikum mit gleicher Wirkung. Sie können es drehen und wenden, wie Sie wollen: Generika unterscheiden sich im Preis. Ansonsten sind sie gleich wie Original-Medikamente. Wenn Ihnen das nicht gleich ist, verlängern Sie von jetzt an nur noch Generika von Sandoz. Sie bezahlen dann neu auch noch halb so viel Selbstbehalt. Infos unter www.generika.ch.
Generika von Sandoz: Fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.



So viel kostet ein Original-Medikament.

SANDOZ
Eine gesunde Entscheidung